

AFW-Kultur

Das thailändische Jugendsymphonieorchester Siam Sinfonietta spielte unter der Leitung von Somtow Sucharitkul auf Einladung von AFW-Kultur, der Kultursparte der Allgemeinen Freien Wählergruppe, im August 2015 bei Klassik auf dem Lande in der Mehrzweckhalle Glashütten. Zur Aufführung kamen Werke von Ludwig van Beethoven, Richard Strauss, Richard Wagner, Somtow Sucharitkul, Trisdee na Patalung und König Bhumibol von Thailand. Die über 200 Besucher waren begeistert und bekamen für ihren tosenden Beifall drei Zugaben des Orchesters. "Ich bin immer wieder fasziniert von der Qualität und der Motivation der jungen Musiker, die hier in Glashütten im Rahmen des 65. Festival junger Künstler Bayreuth auftreten", freute sich Landtagsvizepräsident Peter Meyer. Als schließlich Trisdee na Pa-



Die Besucher feierten Sopranistin Nadlada Thamtanakom, Nachwuchsdirigent, Musiker Trisdee na Patalung und Maestro Somtow Sucharitkul nach dem begeisternden Konzert. Foto: red

talung seine eigene Komposition dirigierte, hielt es die Zuhörer nicht mehr auf den Sitzen. Ein außergewöhnlicher Kunstgenuss waren auch die Gesangsbeiträge der Sopranistin Nadlada Thamtanakom, die jeweils Sonderapplaus bekam. Im

Programm von Siam Sinfonietta erlebte das Publikum durch die universale Sprache der Musik die Verschmelzung von thailändischen und westlichen Klängen zu einem mitreißenden Gesamtkunstwerk. Da wunderte es niemand, dass das Ju-

gendorchester schnell internationale Bekanntheit erlangte. Es ist heute Teilnehmer der "Young Euro Classic" in Berlin und gilt als Nachwuchsschmiede für das "Bangkok Symphony Orchestra".

"Das Besondere von Klassik auf dem Lande bei AFW-Kultur in Glashütten ist der Empfang nach dem Konzert. Hier begegneten sich Besucher und Künstler. Sie lernten die Kultur des Gastlandes kennen, führten Gespräche miteinander und feierten den Erfolg bei Kuchen, fränkischen Brotzeiten und Landbier. Ein großer Dank gebührt unseren 30 Helfern, ohne die diese Veranstaltung vom Bühnenaufbau über Hallendeko bis zur Verpflegung der Gäste nicht machbar gewesen wäre", lobte AFW-Kulturvorsitzender Werner Schubert. Der Erlös des Konzerts kam der Jugendarbeit zugute. red